



Foto: Hans Roth

Die in den verschiedensten Farben gehaltenen Dienstwagen der EBT-Gruppe waren Hingucker in jeder Hinsicht und sorgten für ein abwechslungsreiches Bild.

René Stamm blickt zurück ...

Damals mit den farbigen Emmentaler Dienstwagen

Als die EBT-Gruppe zu Beginn der 1990er-Jahre in der Bahnwelt mit bunt angestrichenen Dienstwagen für reges Aufsehen sorgte, schaffte es der Modellhersteller Piko aus der einstigen DDR mit diesen EBT-Wagen auf dieselbe Weise in den heimischen Stuben der Modelbahner mit Schweizer Vorbild.

Von René Stamm

In den 1980er-Jahren begannen die SBB ihren Güterwagenpark mit unterschiedlichen Farben etwas lebendiger zu gestalten. Neben der braunen Gruppe des G-Wagenparks oder silbernen Schiebewandfahrzeugen kamen nun pinkfarbene Hochbordwagen (Eaos), gelbe Zementtransporter oder blaue Haubenwagen zum Einsatz. Damit ergaben sich wirklich schöne und lebendig gestaltete Güterzüge.

Diese Entwicklung entging auch der EBT-Gruppe mit den Betrieben EBT (Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn), SMB (Solothurn-Moutier-Bahn) und VHB (Vereinigte Huttwil-Bahnen) nicht. Ein bisschen Farbe im Emmental wäre sicher nicht schlecht. Aber der eigene Güterwagenpark konnte nicht als Basis dienen, da man schon längst darauf verzichtet hatte. Dafür war ein gros-

ser Park an Dienstwagen vorhanden. Dieser bestand aus stark überaltertem Rollmaterial und musste erneuert werden. Ersatzfahrzeuge gab es genug, waren doch die SBB, BLS und die PTT daran, ihren Güter- und Postwagenpark durch neuere Fahrzeuge zu ersetzen. Einige dieser Neuzugänge erhielten nun auch eine bunte Farbgebung. Mehrkosten? Kaum, denn der damalige EBT-Direktor Charles Kellerhals erklärte freimütig: «Die Farben Gelb, Rosa oder Orange sind nicht teurer als Grün oder Braun!»

Die gute Idee

Als erster Dienstwagen erschien der ehemalige SBB-Güterwagen Hcks 21 85 218 0 097-7 als Überfuhrwagen X 40 62 95 12 181-7 im violettblau Anstrich. Er war der Werkstätte zugewiesen und konnte notfalls

neben den seitlichen Schiebetüren auch über eine Stirnwandtür be- und entladen werden. In der Folge nahmen Anfang der 1990er-Jahre elf Wagen am «Farbprogramm» teil. Als Basis dienten sieben CkIm(v) der BLS und zwei ehemalige Z2-Postwagen der damaligen PTT. Vier erschienen im violettblau Anstrich, drei wurden gelb-orange, an den Schiebetüren das Logo der Fahrleitungsdiene, ein Wagen in Grün-Beige bekam das Logo der Elektroanlagen (Signaltafel) und einer erhielt einen rot-grauen Anstrich. Unsere Tabelle ergibt die nötige Übersicht.

Aber halt, die Rechnung stimmt so nicht: Ein Fahrzeug möchten wir ganz speziell vorstellen, denn der Werdegang könnte interessanter nicht sein. Gemäss dem Rollmaterialverzeichnis erhielt die EBT 1950